

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bielefelder Klimabeirat	08.01.2025	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	15.01.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Bielefelder Klimapakt: Entwicklung****Betroffene Produktgruppe**

11.14.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

CO2 Reduzierung zur Erreichung der Bielefelder Klimaschutzziele

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

20.000 € aus dem Budget 2025 für CO2-Sofortmaßnahmen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bielefelder Klimabeirat, 25.09.2024, TOP Ö2, Drs.-Nr.: 8662/2020-2025

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, 01.10.2024, TOP Ö9.2, Drs.-Nr.: 8662/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Bielefelder Klimabeirat (BKB) empfiehlt, der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) beschließt, den Bielefelder Klimapakt im ersten Halbjahr 2025 zu starten mit dem Ziel möglichst viele Akteure der Stadtgesellschaft auf das Ziel „Bielefeld Klimaneutral 2030“ zu vereinen, sodass diese daraufhin eigene Klimaschutzziele formulieren und Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzen.

Begründung:

Der AfUK hat am 01.10.2024 auf Empfehlung des BKB beschlossen, einen Bielefelder Klimapakt zu entwickeln und zu installieren (siehe Drs.-Nr. 8662/2020-2025). Grundlage ist die Maßnahme Nr. 7.2.2.1. im Handlungsfeld Governance aus dem Aktionsplan der Strategie „Bielefeld Klimaneutral 2030“. Darin wird formuliert: „...Ziel des Bielefelder Klimapaktes ist ein gemeinsames Commitment für die Erreichung der Klimaneutralität in Bielefeld. Die Teilnehmenden definieren ihre Klimaziele zur anschließenden Umsetzung. ...“ Das Projekt soll laut Beschluss in 2025 mit einer breiten Öffentlichkeitskampagne starten.

In Deutschland gibt es einige Kommunen (z. B. Essen, Aachen, Münster, Kreis Lippe), die ebenfalls einen Klimapakt nutzen. Die Erfahrungen dieser Projekte zeigen, dass die Zielsetzungen, Motivation und die Teilnahmevoraussetzungen für Unternehmen und Organisationen auf der einen Seite und Familien und Privatpersonen auf der anderen Seite unterschiedlich sind. Deshalb wird bei der weiteren Konkretisierung hierauf gezielt eingegangen und der Klimapakt auf die Zielgruppen abgestimmt.

Der Klimapakt ist im Kern eine Kampagne zum Mitmachen und zum Aktivieren der Stadtgesellschaft für die Bielefelder Klimaschutzziele. Dabei sind insbesondere auch die Vorteile für die Teilnehmenden und die Stadtgesellschaft zu definieren.

Die zentralen Ziele des Klimapaktes sind:

- Aktivierung der Stadtgesellschaft (Unternehmen, Organisationen, Initiativen, Privatpersonen) zum Handeln für die Bielefelder Klimaschutzziele durch zielgruppenspezifische Formate
- Vernetzung und Information der Teilnehmenden z. B. durch gemeinsame Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten und Themenfeldern
- Öffentlichkeitswirksamkeit für die Bielefelder Klimaziele, die Teilnehmenden und die Stadtgesellschaft
- Integration des Klimapaktes in laufende Klimaschutzaktivitäten

Weiteres Vorgehen:

Um die Ziele und die Ausgestaltung des Bielefelder Klimapaktes möglichst gut auf die Zielgruppen abzustimmen, sollen diese die Möglichkeit erhalten sich in dem Prozess einzubringen. Hierdurch soll die Akzeptanz zum „Mitmachen“ deutlich erhöht werden.

Aktuell wird in einer Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen der Uni, der Hochschule Bielefeld, Scientist for Future, Parents for Future und der Wissenswerkstadt eine Veranstaltung am 13.03.2025 geplant zur Bielefelder Klimaschutzstrategie. Hier sollen die Ziele für den Klimapakt als ein Themenblock mit den Teilnehmenden behandelt werden. Durch die Veranstaltung soll zum einen die für Bielefeld sehr wichtige Verbindung der Hochschulen zur Stadtgesellschaft greifbar gemacht werden und zum anderen das Innovationspotential, das Bielefeld bietet, aktiviert werden. Die Finanzierung der Veranstaltung wird durch die Partner getragen.

Die Veranstaltung wird in der Universität mit einem Fachinput zu den volkswirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen des Klimawandels und unseren Handlungsoptionen starten und nach einer Fahrt mit der Klimabahn in der Wissenswerkstadt Workshops zu unterschiedlichen Themenfeldern der Bielefelder Klimaschutzstrategie anbieten, u. a. zu dem Klimapakt. Im Austausch mit den Teilnehmenden werden die Inhalte vorgestellt und diskutiert, um gemeinsam für Bielefeld einen passenden Klimapakt zu entwickeln, der breit getragen wird.

Die Mittel, die durch Beschluss des AfUK vom 01.10.2024 für den Bielefelder Klimapakt in Höhe von 20.000 € für das Jahr 2025 bereitgestellt wurden, werden nicht für diese Veranstaltung eingesetzt. Diese sind vorgesehen für die weitere Umsetzung des Klimapaktes, die Erarbeitung und Erstellung von Öffentlichkeitsmaterialien und gezielte Veranstaltungen und Aktionen für die Bewerbung des Klimapaktes. Der Klimapakt soll möglichst kurzfristig nach der Veranstaltung am 13.03.2025 starten.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.